

- 1 Burg Neuburg bei Götzis. Friedrich II. Tumb von Neuburg erscheint 1293 — 1312, seine Gemahlin Sophie ist erw. 1312 — 25(46) eine Tochter Hugo IV. von Montfort. Schwicker III. Tumb von Neuburg, gen. 1293 — 1318, † vor 1327 ist der Gründer der Linie Neuburg-Oberneuburg zu Unterwuz. Zu Friedrich s. Ulmer. Die Burgen u. Edelsitze Vorarlbergs u. Liechtensteins S. 304, und Helbok. Reg. Vöorenberg. Exkurs. S. 41
- 2 Hugo VII. v. Montfort-Tosters, erw. 1313 — 1357; vgl. Geneal-Handbuch zur Schweiz. Geschichte I. p. 146 u. 161 Nr. 29.
- 3 Berneck, Bez. Unter-Rheintal.
- 4 Dickenau soll die ältere Bezeichnung für das heutige Au und als Spitzname für dessen Bewohner noch in Gebrauch sein.
- 5 Rudolf III. v. Montfort ist Sophies Onkel; vgl. Geneal. Handbuch I p. 146 und 156 n. 18. Sophie selbst ist eine Tochter von dessen ältestem Bruder Hugo IV.
- 6 Brüder. Söhne Burkards v. Richenstein; s. Büchel. Gesch. d. Pfarrei Triesen. S. 146.
- 7 Ulrich I. v. Hohenems, dessen I. Frau wohl eine v. Schellenberg war; vgl. Ulmer a. a. O., Tafel S. 314.
- 8 Neidegg. Oberamt Wangen.
- 9 Ulrich II. v. Montfort, erw. 1297 — † 1350; vgl. Geneal. Handbuch, S. 146 und 156 n. 19, Bruder Rudolf III. (vgl. Anm. 5).
- 10 Bolman. am Untersee.
- 11 Zu denen v. Bludenz, s. Ulmer a. a. O., S. 550 ff.

31.

Linlau, 1318 März 21

Die Brüder Egelolf und Markwart von Schellenberg ersuchen den Abt von St. Gallen um Übertragung der von Ihnen an das Kloster Salem geschenkten Besitzungen zu Deuchelried.

Venerabili in Christo patri ac domino suo, domino - - abbati¹ Monasterii sancti Galli, Egelolfus necnon, Marquardus, fratres de Schellenberg², prouinciales, aduocati sweuie partis superi oris, summa cum reuerencia, seruitutis debite continuum incrementum. Cum nos, honorabili in Christo, et Religiosis personis, dominis - - abbati et - - Conuentui Monasterii in Sa lem possessiones nostras in Tychtelerrith³, singulas et vniuersas nobis ibidem pertinentes in nostrarum nostrorumque progenitorum, animarum remedium et salutem duxerimus largiendas, prout presentibus publice

profitemur, Reuerencie vestre omni quo possumus studio et affectu supplicamus, quatenus, proprietatem possessionum earundem, vobis vestroque Monasterio pertinen tem, prefatis dominis - - abbati et - - Conuentui libere dare assignare, dignemini et resignare¹, nobis in hoc gratiam specialem immo memorabile obsequium ostendentes, per quod ad, omnia votis vestris consona, prompti, promptiores delectamur vtique inueniri. harum testimonio litterarum, sigillorum nostrorum munimine signatarum. Datum Lindaugie, anno domini . M^o. CCC^oxvii^o, in die Beati Benedicti. abbatis . . . —

Übersetzung

Dem verehrungswürdigen Vater und Herrn in Christo dem Herrn Abt des Klosters St. Gallen wünschen die Brüder Egelolf und Marquard von Schellenberg, Landvögte zu Oberschwaben, in tiefster Ehrfurcht und unterwürfiger Dienstbarkeit in schuldiger Weise unaufhörliches Gedeihen! Da wir dem ehrenvollen Herrn Abt - - in Christo und den Herren Religiosen - - des Konventes des Klosters zu Salem jegliche und gesamte Besitzungen, die uns zu Deuchelried zugehörten, zur Rettung und zum Heile unserer und unserer Ahnen Seelen freigebig geschenkt haben, wie wir es in gegenwärtigem Schreiben öffentlich bekannt geben, bitten wir Euere Ehrwürden demütig und mit allem Eifer und allem nur möglichen Verlangen, zu geruhen das Eigentum dieser Besitzungen, das Euerer und Eueres Klosters Lehenshoheit untersteht, dem vorerwähnten Herrn, nämlich dem Abt - - und dem Konvent - - aus freien Stücken zu geben, zuzuweisen und zu überlassen zu unserer besonderen Huld und zur gedenkwürdigen Nachgibigkeit, woraus uns jedenfalls die Freude erwachsen wird, allem was Euren Wünschen entspricht noch bereitwilliger zu sein, gemäss dem Zeugnis dieses mit unseren Siegeln bekräftigten und untersiegelten Briefes.

Original im Stifts-Archiv St. Gallen F. F. 4. F. 53. Perg. 15,4 × 9,8 / 10,1 / 10,4 cm (Bimstein-Spuren). Gute und regelmässige gotische Kursive in brauner Tinte. Vorlinierung nicht ersichtlich, Zeilenführung aber gerade. Oben

und vorn ca. 1,2, hinten 0,7 unten 0,4 cm breiter nicht sichtbar vormarkierter Rand. 2 Siegel an schwach 3 mm breiten abhängenden Pergamentstreifen. Die Siegel haben hinten eine runde Vertiefung. 1. ✠ S'EGILOLFI DE SCHELLIN . . . Im leeren Siegelfelde 3 × geteilter Spitzschild. Rund 3 cm. Oben etwas beschädigt. 2. ✠ SMARQVARDI MILIS DE SCHELBERG (keine Kürzungszeichen erkennbar). Im leeren Siegelfelde 3 × geteilter Spitzschild. Rund 4,3 cm. — A tergo s. 14: . ; Resignacio dominorum de Schellenberch super Possessionibus in Tihlterriet, mittelalterlich 2 Mal die Jahrzahl 1318, s. 16: vñ vnser frowen tag. Tichtlerriet, neuzeitlich: Hainrico II. Abb. / FN. 53 arca M (letzteres durchstrichen) / FF 4 / et 3 cist 1 und No. 11.

Druck: Codex Traditionum S. Galli 564 n. 952; Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen 3, n. 1246; Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, n. 129, im Jahrbuch Liechtenstein I (1901) S. 215 f. (aus Wartmann).

Zur Sache: Büchel, Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1901 Reg. n. 110, 114, 129; 1907 S. 49 — 50.

1 Abt Heinrich II. von Ramstein 1301 — 1318.

2 Söhne Ulrichs.

3 Deuchelriet, Oberamt Wangen, Württemberg.

4 Am 1. Mai gewährt.

32. Auszug.

Konstanz, 1329 August 16

Ulrich Stephan und Ulrich Brancho von Sax verkaufen den Brüdern Graf Friedrich und Diethelm von Toggenburg alles was zur Wildenburg Gemeinde Wildhaus gehört, ausgenommen die Alp Tesol, und stellen hiefür Bürgen.

. . . so haben wir inen, gegeben ze sicherheit sechzehen gisel, die hienach geschriben stand, den Erwidigen hern Bischof. Rüdolfen. von Chostentz¹, die edeln hern grauen. Hugen, von Werden- berg, grauen. Hartmannen. von Werdenberg, hern ze santgans², hern Wilhelm. von Ende, hern Rüdolfen. von Roschach, hern Vlrichen. von Aemtz³, hern Haeinrichen. von Schellenberg, ritter, Hugen. den Tumben von Niwmburch⁴, Rüdolfen, den Maer von Alstetten, Walthern, sinen brüder,